SALZBURGER LANDESTHEATER
PRÄSENTIERT
SOMMER:THEATER:
CIRCUS
Ab 7. Mai 2022 spielen wir im Circuszelt!
MESSEGELÄNDE

SALZBURGER LANDESTHEATER
SALZBURG STATE THEATRE

Pressemitteilung

Salzburg, 2. März 2022

Sommer : Theater : Circus: Landestheater zieht im Mai und Juni 2022 auf das Messegelände

Im Mai und Juni 2022 zieht das Salzburger Landestheater ins Freie. Während der Sanierung im Stammhaus wandert der Spielbetrieb in ein Circuszelt. Dieses wird auf dem Gelände des Messezentrums Salzburg errichtet. Unter dem Motto „Sommer : Theater : Circus" erwartet das Publikum ein einmaliges Theatererlebnis von 7. Mai bis 22. Juni: Produktionen aus den Sparten Oper, Schauspiel und Musical erleben ihre Premiere in der Manege und sorgen für einen magischen Theatersommer mit circensischem Flair.

Nostalgische Zeltstadt für zwei Monate

Auf der sogenannten Zirkuswiese, einer über 8.000m² großen Außenfläche des Messezentrums, wird eine nostalgische Zeltstadt errichtet. Herz dieser Zeltstadt ist ein Circuszelt mit einem Durchmesser von 36 Metern der Firma Wagner. Es wird Platz für 990 Besucher*innen bieten. Das Messegelände ist sehr gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden, darüber hinaus steht eine großzügige Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung.

Statements zum neuen temporären Standort des Landestheaters

Landeshauptmann-Stellvertreter Heinrich Schellhorn: „Mit dem Circuszelt auf dem Areal des Messezentrums nutzt das Landestheater die Renovierungsdauer für außergewöhnliche Bühnenerlebnisse. Das Zelt ist nicht nur ein spannendes Ausweichquartier für das Publikum, sondern bietet auch dem Theater-Team einen Nährboden für Innovation und Ideen. Ich freue mich schon auf einzigartige Aufführungen im neuen Bühnen-Gewand. Das temporäre Landestheater ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar."

Vizebürgermeister Bernhard Auinger: „Es freut mich sehr, dass das Landestheater nach intensiver Suche einen geeigneten Standort für das Circuszelt gefunden hat. Ich möchte mich bei Intendant Carl Philip von Maldeghem und dem kaufmännischem Direktor Bernhard Utz ganz herzlich für ihren Einsatz bedanken. Sie haben mit Hartnäckigkeit und Zielstrebigkeit dafür gesorgt, dass der Spielbetrieb während der Sanierung des Landestheaters aufrecht bleiben kann und damit auch die Wirtschaftlichkeit gesichert wird. Ich freue mich schon auf die vielen Highlights im neuen Zelt, ganz besonders auf die „Carmen"-Inszenierung!"

„Wir freuen uns darauf, eine spannende Spielstätte neu zu entdecken und laden das Publikum herzlich zu diesem einmaligen, ungewöhnlichen Ausflug ein", so Intendant Carl Philip von Maldeghem. Und der kaufmännische Direktor Bernhard Utz fügt hinzu: „Für das Landestheater ist es eine große Freude und eine

Salzburger Landestheater
Schwarzstraße 22
5020 Salzburg
www.salzburger-landestheater.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Veronika Puttinger
Telefon +43 (0) 662/87 15 12 – 122
presse@salzburger-landestheater.at

spannende Aufgabe, auf dem Gelände der Messe Salzburg zu Gast sein zu dürfen und das Gelände mit Zirkus- und Theaterleben zu füllen. Unser Dank gilt der Geschäftsführung der Messezentrum Salzburg GmbH, die uns die Möglichkeit bietet, unsere temporäre Theaterspielstätte auf ihrem Gelände einzurichten."

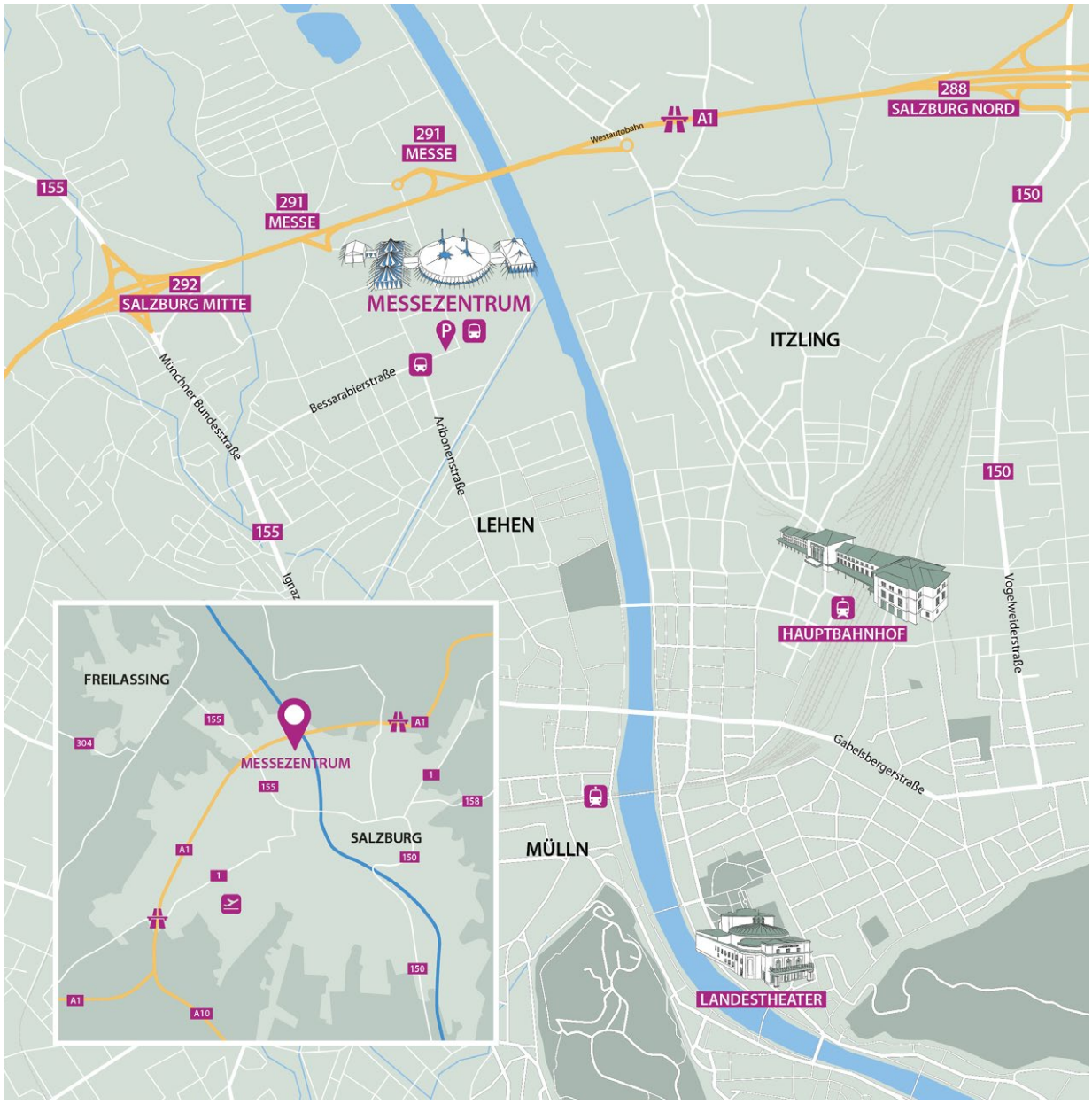
Vier Produktionen in der Manege

In der Spielanordnung der Manege werden vier Produktionen angesiedelt, die bewusst mit der kreisrunden Bühne umgehen und neue artistische Möglichkeiten ausreizen – unter anderem mit einem gigantischen Wheel of Steel, mit Akrobatik, Jonglage und der Arbeit mit circustypischen Geräten wie Ring, Trapez, Seil und Tuch. Seit Mitte Dezember arbeiten die Darsteller*innen des Salzburger Landestheaters dafür mit den Profis des CircusTrainingCentrums Salzburg zusammen. Ödön von Horvaths „Kasimir und Karoline" feiert als erste Produktion am 7. Mai Premiere, gefolgt vom Musical „Cabaret" von John Kander am 13. Mai und der Opernproduktion „Carmen" von Georges Bizet am 20. Mai. Am 12. Juni wird „Peter Pan" von George Stiles seine Premiere erleben. Gespielt wird bis 22. Juni 2022.

Salzburger Landestheater
Schwarzstraße 22
5020 Salzburg
www.salzburger-landestheater.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Veronika Puttinger
Telefon +43 (0) 662/87 15 12 – 122
presse@salzburger-landestheater.at

SALZBURGER
LANDESTHEATER
SALZBURG STATE THEATRE



Anfahrtsplan

Salzburger Landestheater
Schwarzstraße 22
5020 Salzburg
www.salzburger-landestheater.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Veronika Puttinger
Telefon +43 (0) 662 / 87 15 12 - 122
presse@salzburger-landestheater.at

CARMEN

Oper von Georges Bizet
Ab 20.05.2022

KASIMIR UND KAROLINE

Schauspiel von Ödön von Horváth
Ab 07.05.2022

CABARET

Musical von John Kander
Ab 13.05.2022

PETER PAN

Musical von George Stiles
Ab 12.06.2022

SALZBURGER
LANDESTHEATER
SALZBURG STATE THEATRE

CARMEN

Oper von Georges Bizet

Premiere: 20. Mai 2022, 19.30 Uhr

Carmen lebt und liebt in Freiheit abseits aller gesellschaftlichen Konventionen. Als sie wegen eines eskalierten Streits mit einer Kollegin festgenommen wird, findet sie in dem Soldaten Don José einen unverhofften Verehrer. Dieser verhilft ihr zur Flucht und gerät – von Liebe getrieben – in eine Spirale der Kriminalität. Als Carmen jedoch ihr Interesse an Don José verliert und der Nebenbuhler Escamillo erscheint, nimmt das Schicksal eine verhängnisvolle Wendung.

Georges Bizet setzte es sich zum Ziel, die Gattung der Opéra-Comique mit seiner „Carmen" zu revolutionieren – und es gelang ihm. Die Uraufführung geriet beinahe zu einem Skandal, der kompromisslose Realismus und die Wahl von gesellschaftlichen Außenseiter*innen als Hauptfiguren überraschten das Publikum und verärgerten die Kritiker: „Ein in höchstem Maße unmoralisches Werk", schrieben die Zeitungen. „Carmen" ist Milieustudie und Psychogramm zugleich. Kaum eine Oper vermischt die Themen Liebe, Leidenschaft, Freiheit und Tod auf so konsequente Weise, und die berühmten Melodien wie die „Habanera" und das Couplet des Toreros machen „Carmen" zu einem der größten Welterfolge der Operngeschichte.

„Carmen" wurde 1875 in einer Fassung mit gesprochenen Dialogen uraufgeführt, doch erst eine Aufführungsserie in Wien einige Monate später konnte der Oper zu ihrem bis heute anhaltenden Erfolg verhelfen. Georges Bizet (1838–1875) konnte diesen Siegeszug seiner bedeutendsten Komposition nicht mehr miterleben, er starb im Alter von 36 Jahren nur drei Monate nach der Uraufführung.

Regisseur Jacopo Spirei inszenierte u.a. am Teatro Comunale di Bologna, an der Danish Royal Opera und an der San Francisco Opera. Am Salzburger Landestheater beeindruckte er mit den Inszenierungen „Brokeback Mountain" und „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny". 2019 konnte der gesamte Mozart-Da Ponte-Zyklus in seiner Inszenierung gezeigt werden. Am Pult des Mozarteumorchesters Salzburg steht Gabriel Venzago, Erster Kapellmeister des Salzburger Landestheaters.

MUSIKALISCHE LEITUNG Gabriel Venzago
INSZENIERUNG Jacopo Spirei
BÜHNE UND KOSTÜME Stefanie Seitz
Mozarteumorchester Salzburg
In französischer Sprache

Salzburger Landestheater
Schwarzstraße 22
5020 Salzburg
www.salzburger-landestheater.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Veronika Puttinger
Telefon +43 (0) 662 / 87 15 12 - 122
presse@salzburger-landestheater.at

SALZBURGER
LANDESTHEATER
SALZBURG STATE THEATRE

KASIMIR UND KAROLINE

Volksstück von Ödön von Horváth

Premiere: 7. Mai 2022, 19 Uhr

Hereinspaziert! Vergnügungen aller Art für Groß und Klein, Arm und Reich verspricht das Oktoberfest – und Karoline will sich amüsieren. Hoch hinaus strebt sie – auf der Achterbahn und im Leben. Kasimir kann nicht mithalten. Gestern arbeitslos geworden, ist ihm heute nicht nach Vergnügen, nicht ohne Geld in der Tasche. Karoline macht sich los von ihm, stürzt sich abgestoßen von Kasimirs Schwermut ins Vergnügen und lässt sich von zahlungskräftigen Männern einladen. Derweil trifft Kasimir den Merkl Franz, einen alten Bekannten, der ihn in kleinkriminelle Machenschaften lockt. Wie Magneten umkreisen sich Kasimir und Karoline, ziehen einander an, stoßen sich ab, missverstehen sich, haben keine gemeinsame Zukunft.

Wie ihnen geht es der ganzen Gesellschaft, ein Riss geht durch Beziehungen, unterschiedliche soziale Realitäten lassen sich nicht verbinden; Konsumrausch auf der einen Seite, Perspektivlosigkeit und Existenzangst auf der anderen, sind keine gute Basis für Liebe und Leben. Kasimir und Karoline verlieren sich allmählich aus den Augen – wörtlich und im übertragenen Sinn. Die Liebe ist ein höchst flüchtiges Gefühl inmitten festgefügter gesellschaftlicher Verhältnisse und Regeln.

Horváths 1932 uraufgeführtes Stück zeichnet eine Gesellschaft, die bestimmt ist von Wettbewerbs- und Konkurrenzdruck – in ökonomischen wie auch in zwischenmenschlichen Beziehungen.

Ödön von Horváth (1901–1938) wuchs in Belgrad, München, Pressburg und Wien auf. Er studierte in München und lebte im oberbayerischen Murnau und in Berlin. 1933 übersiedelte Horváth nach immer heftigeren Anfeindungen nach Wien und hatte Aufführungsverbot in Deutschland. Er starb am 1. Juni 1938 in Paris, als er während eines Gewitters auf der Champs-Élysées von einem herabfallenden Ast getroffen wurde.

Carl Philip von Maldeghem inszenierte in der Spielzeit 2018/2019 in Salzburg Ödön von Horváths „Geschichten aus dem Wiener Wald". Während der Sanierung des Landestheaters steht nun „Kasimir und Karoline" auf dem Programm – das Stück, auf dem Münchner Oktoberfest spielend, scheint prädestiniert für eine Aufführung im Theaterzelt. Stefanie Seitz entwirft Bühnenraum und Kostüme.

INSZENIERUNG Carl Philip von Maldeghem
BÜHNE UND KOSTÜME Stefanie Seitz

Salzburger Landestheater
Schwarzstraße 22
5020 Salzburg
www.salzburger-landestheater.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Veronika Puttinger
Telefon +43 (0) 662 / 87 15 12 - 122
presse@salzburger-landestheater.at

SALZBURGER
LANDESTHEATER
SALZBURG STATE THEATRE

CABARET

Musical von John Kander

Wiederaufnahme: 13. Mai 2022, 19.30 Uhr

„Willkommen, bienvenue, welcome im Cabaret, au Cabaret, to Cabaret!“ Wir sind mitten in Berlin, Ende der 20er Jahre, werden Teil der amüsiersüchtigen Metropole, die am Vorabend des Dritten Reiches auf dem Vulkan tanzt. Angezogen von der knisternden Atmosphäre der Großstadt reist der amerikanische Schriftsteller Clifford Bradshaw nach Berlin. Im Zug lernt er den sympathisch wirkenden Ernst Ludwig kennen, der ihm eine günstige Unterkunft in der Pension von Fräulein Schneider verschafft und ihn in die frivole Gesellschaft des Kit-Kat-Clubs einführt. Hier träumt die Sängerin Sally Bowles von einer großen Karriere, und Sally und Cliff hoffen, die Liebe auf den ersten Blick könne Bestand haben. Doch die Zeiten sind den privaten und beruflichen Plänen nicht gewogen: Als Steine in Schaufenster jüdischer Geschäfte fliegen, ist auch die späte Liebe zwischen Fräulein Schneider und dem Gemüsehändler Herrn Schulz in Gefahr. Cliff sieht die politische Gefahr deutlich und will mit Sally Deutschland verlassen, wohingegen Sally weiter von ihrer großen Karriere in Berlin träumt. Als sie das gemeinsame Kind abtreibt, hält den Amerikaner nichts mehr. Die Zurückbleibenden aber sehen einer ungewissen Zukunft entgegen.

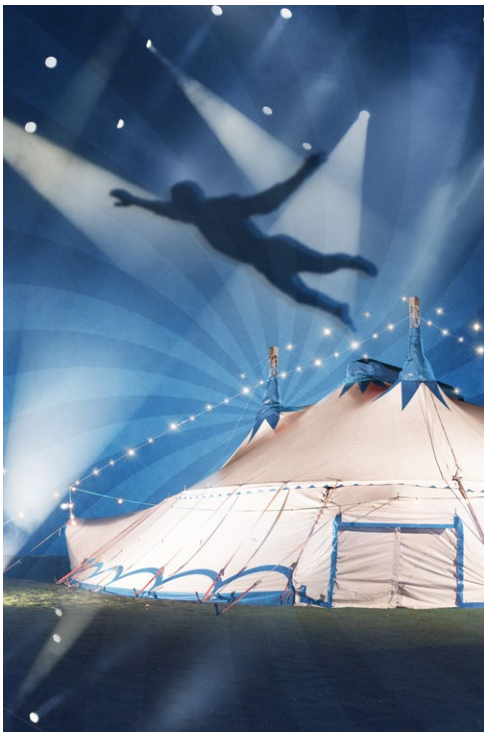
Der Wechsel von großen öffentlichen Szenen und kleinen Privatsituationen gibt dem Stück seinen Atem. Die vom Ragtime und frühen Jazz inspirierte Musik Kanders sowie die durch Masteroff eingefügten revueartigen Nummern im Kit-Kat-Club, die die Handlung einrahmen, bilden eine Reminiszenz an die Musicals der 1920er Jahre.

„Gergen ist ein ausgesprochener Unterhaltungsprofi, er weiß, wie Musical funktioniert, nämlich vor allem mit Tempo und Timing. Und das gilt gerade dann, wenn außer zwei Türen, zwölf Discokugeln und einem goldfarbenen Flügel kein Flitter und Glanz zur Verfügung steht. Das müssen die bunten Lichterketten, etwas Bühnennebel und vor allem die Darsteller wettmachen. Und es gelingt ihnen meisterlich.“ (Bayerischer Rundfunk)

MUSIKALISCHE LEITUNG Gabriel Venzago / Wolfgang Götz
INSZENIERUNG UND RAUM Andreas Gergen
CHOREOGRAPHIE Josef Vesely und Kate Watson
KOSTÜME Stephanie Bäuerle

Salzburger Landestheater
Schwarzstraße 22
5020 Salzburg
www.salzburger-landestheater.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Veronika Puttinger
Telefon +43 (0) 662 / 87 15 12 - 122
presse@salzburger-landestheater.at



SALZBURGER
LANDESTHEATER
SALZBURG STATE THEATRE

PETER PAN

Musical von George Stiles

Premiere: 12. Juni 2022, 11 Uhr

Durch die Lüfte schweben, tagein, tagaus Abenteuer erleben und nie erwachsen werden. Ist das nicht unser aller Wunsch? Wendy, Michael und John Darling hätten nie zu träumen gewagt, dass dies wahr werden könnte! Doch ausgerechnet in ihrem Kinderzimmer verliert Peter Pan seinen Schatten. Als er versucht, ihn zurückzuholen, wacht Wendy auf – furchtlos hilft sie ihm bei der Suche. Zum Dank bietet Peter Pan ihr an, mit ihm nach Nimmerland zu kommen. Nimmerland? Die Insel, auf der alles Wirklichkeit wird, wenn man nur daran glaubt! Gemeinsam mit Peter Pan und ihren Brüdern bricht Wendy auf und landet mitten im Abenteuer.

Unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Götz fangen die Mitglieder des Salzburger Festspiele und Theater Kinderchores Peter Pans Abenteuer als spektakuläres Musical ein.

MUSIKALISCHE LEITUNG Wolfgang Götz
INSZENIERUNG Carl Philip von Maldeghem
CHOREOGRAPHIE Josef Vesely und Kate Watson
BÜHNE UND KOSTÜME Katja Schindowski
Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor

Salzburger Landestheater
Schwarzstraße 22
5020 Salzburg
www.salzburger-landestheater.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Veronika Puttinger
Telefon +43 (0) 662 / 87 15 12 - 122
presse@salzburger-landestheater.at